

4.5 Familie Kreuzblütengewächse

Diese Pflanzenfamilie umfasst etwa 13 000 Arten. Sie sind vor allem in den außertropischen Gebieten der Nordhalbkugel verbreitet. Die Vertreter sind meistens einjährige oder ausdauernde Kräuter. Viele von ihnen haben als Futter-, Gemüse-, Gewürz-, Öl- oder Zierpflanzen große Bedeutung. Beispiele für Gemüse- und Futterpflanzen sind die verschiedenen Formen des Kohls (*Weiß*, *Wirsing*, *Rot*, *Rosen*, *Grün*, *Blumenkohl*), die *Weisse Rübe*, der *Rettich*, das *Radieschen*. Für Öl- und Gewürzpflanzen sind *Raps*, *Rübsen*, *Schwarzer* und *Weißer Senf*, *Meerrettich* bekannt. Vertreter. Bekannte Zierpflanzen sind *Goldlack*, *Leukoje*, *Schleifenblume*, *Blaukissen*, *Nachtviole*.

Die Blätter sind wechselständig angeordnet. Sie besitzen keine Nebenblätter. Die Blätter können ungeteilt, leierförmig oder gefiedert sein. Die Blattformen sind insgesamt sehr variabel. Grundständige Blätter bilden oftmals eine Rosette.

Blattformen



Bauernsenf

leierförmig
unpaarig
gefiedert

Die Kreuzblütengewächse besitzen strahlige Blüten mit 4 Kelch- und 4 Kronblättern, 6 Staubblättern (2 kurze, 4 lange), die kreuzweise angeordnet sind, sowie 1 obersständigen Fruchtknoten, der aus 2 Fruchtblättern gebildet wird (Kreuzblüte). Der **Blütenstand** ist meistens eine Traube. Da die Blüten sich nach und nach entfalten und die Früchte nacheinander heranreifen, sind in einem Blütenstand gleichzeitig Blüten und Früchte vorhanden.



Blüte vom Acker-Senf



Blütenstand vom Goldlack

Die Frucht ist meistens eine *Schote* oder ein *Schötchen*. Ist die Länge der runden Frucht kürzer als dreimal ihre Breite, ist sie ein Schötchen. Ist die Frucht länger als dreimal ihre Breite, ist sie eine Schote. Die Frucht besitzt in der Mitte eine dünne Scheidewand, an der sich die Samen entwickeln.

Fruchtformen

